

Das Hilfsprogramm für den Westen

21. Berlin, 28. März. Der Reichstagsausschuß für die besetzten Gebiete setzte am Donnerstag seine Aussprache über das Westprogramm fort. Abg. Hofmann-Ludwigshafen (Z.) brachte die Mainzer Brückenfrage, Abg. Bayerhöfer (BBP.) die Notlage der überlasteten Städte, Abg. Becker-Effen (Dtn.) die Not des Bades Kreuznach, Abg. Dr. von Dryander (Dtn.) die Verkehrsverhältnisse der Eifel zur Sprache. Auf Ersuchen des letzteren erklärte die Reichsregierung ihre Bereitwilligkeit, den Ausschuß bei der Verteilung des Westfonds zu berücksichtigen. Zur Annahme gelangte eine Entschließung, die von der Reichsregierung verlangt, daß der Plan auf weite Sicht aufgestellt wird, so daß die Träger von Meliorationen und ähnlichen öffentlichen Unternehmungen vorbehaltlich der Bewilligung des Haushalts mit der Weitergewährung der Mittel auch in künftigen Jahren rechnen könne. Unbedingt soll vermieden werden, daß andere Ressorts ihre ordentlichen Ausgaben an den Westfond abschneiden.

Der Streit mit Thüringen

Der Thüringer Landtag billigt das Verhalten der Landesregierung.

21. Weimar, 28. März. Der Thüringer Landtag, der sich gestern mit den Spannungen zwischen dem Land Thüringen und dem Reichsinnenminister Severing befaßte, billigte nach fast siebenstündiger Aussprache gegen die Stimmen der Kommunisten, Sozialdemokraten und Demokraten das Verhalten der Landesregierung gegenüber Severing. Die Sozialdemokraten brachten einen Mißtrauensantrag gegen Minister Dr. Friedl ein, über den der Landtag erst in den nächsten Tagen Beschluß fassen wird. Finanzminister Baum erwähnte, die Regierung werde, um Klarheit zu schaffen, nötigenfalls den Staatsgerichtshof anrufen. Severing beharrt auf seinem Standpunkt.

Die Antwort der thüringischen Regierung auf das zweite Schreiben des Reichsinnenministers Severing ist an zuständiger Stelle eingetroffen. Der Reichsinnenminister hat der thüringischen Regierung bereits geantwortet, daß er seinem früheren Schreiben nichts hinzuzufügen habe, und auf seinem darin geäußerten Standpunkt bestehen bleiben müsse.

Wie von zuständiger Stelle hierzu mitgeteilt wird, sind die bisherigen Maßnahmen des Reichsinnenministers lediglich auf Grund der Abmachungen betr. die Unterhaltungskosten der Schutzpolizei für die Länder getroffen worden. Die ihm aus der Reichsverfassung zufließenden weiteren Rechte hat der Minister hingegen noch nicht in Anspruch genommen. Da die thüringische Regierung die angebotene Unterfertigung durch einen Reichsbeauftragten abgelehnt habe, werde der Reichsinnenminister nunmehr die fraglichen Zahlungen an Thüringen nicht leisten.

Glänzender Empfang Dr. Eckeners in Washington

21. New York, 28. März. Amerika hat Dr. Eckener einen großartigen Empfang bereitet. In Washington wurde er vom Präsidenten Hoover und anderen Regierungsmitgliedern empfangen. Alle zählten für den Plan eines transatlantischen Zeppelinverkehrs größtes Interesse. Baltimore soll auf amerikanischer Seite der Hauptstützpunkt dieses Zeppelinverkehrs werden. Am Donnerstagnachmittag wurde Dr. Eckener in feierlicher Weise die goldene Medaille der Geographischen Gesellschaft überreicht, womit diese Auszeichnung zum erstenmal einem Deutschen zuteil geworden ist.

Neue Zuchthausrevolte in Amerika

21. New York, 28. März. Wieder ist in den Vereinigten Staaten eine Zuchthausrevolte ausgebrochen. 800 Zuchthäuser meuterten am Donnerstag in der staatlichen Strafanstalt Jefferson-Stadt im Staat Missouri. Die Zuchthäuser haben 12 Wärter im Geirraum eingeschlossen. Angestellte Vermittlungsversuche scheiterten, so daß Militär herbeigeholt werden mußte. Man nimmt an, daß die Meuterer nicht anders als mit Waffengewalt und Tränengasbomben werden bekämpft werden können.

Die Zuchthausrevolte in Jefferson-Stadt ist dank dem energischen Vorgehen der Nationalgarde, die außer abgegebenen Gewehrschüssen auch drei Handgranaten gegen die Meuterer schleuderte, schnell zusammengebrochen. Von den meuternden Zuchthäuslern sind zehn verwundet worden.

Kleine politische Nachrichten

Das Inkrafttreten der neuen landwirtschaftlichen Zölle. Wie die Telegraphenunion erfährt, sind die neuen Zölle für Weizen, Hafer und Gerste Mittwoch nacht 24 Uhr in Kraft getreten. Die neuen Zollsätze für Mais, Kartoffeln, Wehl, Kleie und Zucker werden am 29. März in Kraft gesetzt. Das Maiszollgesetz wird am 1. April in Kraft treten.

Der Notauschluß im Haushaltsausschuß genehmigt. Der Haushaltsausschuß des Reichstages genehmigte den Notauschluß. Dieser ermächtigt die Reichsregierung, in den nächsten 8 Monaten für den Personalaufwand Beträge im Rahmen eines Vierteljahres für das Rechnungsjahr 1929 bewilligten Mittel zur Verfügung zu stellen.

Haussuchungen bei Lippischen Nationalsozialisten. In Lippe wurde eine Polizeiaktion gegen Mitglieder der nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei durchgeführt. In mehreren Orten in Lippe-Deimold wurden bei Führern der Nationalsozialistischen Haussuchungen abgehalten und Beschlagnahmen durchgeführt. Es fiel der Polizei jedoch nur belangloses Material in die Hände, darunter auch Privatkorrespondenzen. Der Führer der lippischen Hitlerjugend, Winkelmann, wurde verhaftet. Die Lippische Tageszeitung teilte bereits vor Beginn der Polizeiaktion deren Durchführung mit.

Französischer Vorschlag für einen Dreibund Deutschland, Frankreich und Polen. Die radikalsozialistische „Republique“ erklärt in einem Vellaussatz, die ganze Welt verlange einen Dreibund zwischen Deutschland, Frankreich und Polen, der die erste, sicherste aber auch wichtigste Zelle einer kommen-

Die zwischeneuropäische Reibungszone

„Zwischeneuropa“ nannte der Geograph und Geopolitiker Penck das langgestreckte Übergangsgebiet zwischen Mitteleuropa und Rußland, in dem die Völker so zerplittert durcheinander wohnen, daß sich bei ihrem Kampf um den staatlichen Raum und dem dabei einsetzenden Wettbewerbs der großen Mächte die verwickeltesten politischen Verhältnisse ergeben haben. Durch den Weltkrieg und die Nachkriegszeit sind hier zahllose Reibungsflächen entstanden, was über kurz oder lang zu Neuregelungen führen muß, wobei stets die Gefahr bewaffneter Lösungsversuche besteht, die Europas notdürftig hergestellte Ruhe verhängnisvoll stören können.

England, Rußland und Norwegen streiten sich um den Besitz der in polaren Breiten liegenden Eisbergen- und Bäreninseln, Norwegen, Finnland und Rußland berühren sich in einer angrenzenden Reibungszone auf dem europäischen Festlande. Im Gebiet der baltischen Randstaaten ergibt sich ein Störungsgebiet erster Ordnung. Einmal steht Rußland drohend hinter den neu geschaffenen Randstaaten Estland, Lettland und Litauen. Letzteres hat mit Deutschland eine böse Reibungsfläche im Memelgebiet. Deutschland und Litauen berühren sich mit Polen — Wilnafrage, Ostpreußen, Korridor, Oberschlesien — in einer Weise, die nach irgendeiner vernunftgemäßen Lösung geradezu schreit. Von Polen aus gabelt sich die zwischeneuropäische Bruchzone. Ein westliches Störungsgebiet erstreckt sich über die Tschechoslowakei, die österreichisch-ungarische Grenze entlang in die Grenzgebiete Österreichs und Jugoslawiens, erreicht bei Fiume Reibungsgebiete zwischen Italien und Jugoslawien und endet bei Albanien, wo italienische, jugoslawische und griechische Interessen sich gefährlich berühren. Der östliche Reibungsgürtel läuft zunächst an den polnisch-russischen Grenzgebieten entlang, umfaßt den galizischen Zipfel der Tschechoslowakei und erreicht in Bessarabien wieder ein sehr gefährliches Streitgebiet zwischen Rußland und Rumänien. Bulgarien, Griechenland, die Türkei und Italien berühren sich endlich gefährdend auf dem östlichen Balkan und im westlichen Kleinasien mit der ägäischen Inselwelt.

Es fehlt natürlich nicht an Versuchen, die in diesen Reibungsstellen möglichen Gefahren zu bannen. Nirgends hat das so gefährliche System der politischen Machtgruppierungen in Form militärischer Bündnisse wieder derart Wurzeln geschlagen wie in diesem östlichen Bruchzonengebiet: Man denke an die Bestrebungen Italiens auf dem Balkan einschließlich Rumäniens und Ungarns, an die kleine Entente und die Pläne für die Errichtung einer Donauföderation mit Einschluß Österreichs, an die Verträge der Randstaaten und ihre Versuche, irgendwie mit Polen ins Reine zu kommen. Man weiß, wie stark Deutschland durch die Memel, die Korridors, die oberschlesische Frage, weiter durch die Frage der deutschen Minderheiten in den Randstaaten, in Polen, in der Tschechoslowakei, in Rumänien, in Ungarn, endlich durch die Frage des österreichischen Anschlusses an diesen Dingen interessiert ist. Frankreich wird durch sein Protec-

torat über die kleine Entente sehr stark beteiligt. Italiens Balkanpolitik im Gegensatz zu Frankreich und Jugoslawien beobachtet alle Vorgänge im östlichen Reibungsgürtel mit wachsamem Auge. Angesichts dieser Lage ist ein Plan für einen Oststaatenbund von erhöhtem Interesse, der von der Regierung Jugoslawiens ausgeht. Von amtlicher Seite wurde in dieser Sache verlautbart: „Die uns vorschwebende neue Staatenkonstruktion würde beim baltischen Meere beginnen und folgende Staaten umfassen: Polen, die Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien, Rumänien und Bulgarien. Das wäre die richtige baltisch-donauländisch-balkanische Staatenorganisation; eine Kombination von Mächten, die befähigt wäre, als Bindeglied und Brücke zwischen Osten und Westen zu dienen. Die Verwirklichung dieses großzügigen Planes würde viele Bündnisse überflüssig machen.“

Jugoslawien, Frankreichs Schildeknappe auf dem Balkan, sucht ohne Zweifel auf solche Weise der drohenden Umklammerung Italiens zu entgehen, die durch dessen Freundschaftsbund mit Österreich noch gefährdender geworden ist. Und Frankreich, das sicher hinter diesen Plänen steht, würde dadurch seine Stellung gegenüber Italien und Deutschland wesentlich befestigen. Italien aber dürfte keineswegs gewillt sein, einer derartigen Gruppierung der kleinen Mächte in der östlichen Bruchzone mit Ruhe zuzusehen, da sie seinen Einfluß auf dem Balkan völlig vernichten würde. Angesichts dieser Lage wird aus dem jugoslawischen Plan kaum etwas werden. Aber auch wenn Italien keine Gegenmine legt, ist die Angelegenheit geopolitisch recht aussichtslos. Der Oststaatenbund wäre stets auf mehreren Fronten Druck und Drohung ausgesetzt, also immer zu über großen Rüstungen genötigt; zu der Mehrzahl der Nachbarn bestände ein schlechtes Verhältnis. Die meisten Glieder des Bundes sind innerlich durch das schlechte Verhältnis des Staatsvolkes zu den starken nationalen Minderheiten bedroht. Endlich liegen doch die Interessen mancher Glieder zu weit auseinander, ganz abgesehen davon, daß sie auch in zahlreichen Fällen gefährlich gleichgerichtet sind.

Die „baltisch-donauländisch-balkanische Staatenorganisation“ darf daher mit ziemlicher Gewißheit als eine geopolitische Utopie angesehen werden. Aber eine geopolitische Erkenntnis scheint sich doch in diesem Projekt zu offenbaren: So, wie die Grenzverhältnisse in Zwischeneuropa gegenwärtig sind, so, wie die Rechtsverhältnisse zwischen Staatsvölkern und Minderheiten fest liegen, kann es auf die Dauer nicht bleiben. Es besteht bei den meisten Staaten ein deutliches Bewußtsein der Unsicherheit und des schlechten Gewissens. Alle Bündnis-kombinationen werden hier auf die Dauer versagen. Helfen kann nur eine Korrektur all der Gewalttaten, die unter dem Namen von Friedensverträgen und Abstimmlungen gerade im östlichen Europa geschehen sind, teils durch Änderungen der Grenzen, teils durch Schaffung eines befriedigenden Minderheitenrechtes.

den europäischen Gemeinschaft darstellen würde. Einer Erweiterung der Locarnopolitik stünde nichts im Wege. Das Übereinkommen der beiden stärksten Kontinentalmächte würde das erste Glied in der europäischen Kette bilden und hätte außerdem den Vorteil, Frankreich vor möglichen Übergriffen vom Süden (!) her zu bewahren.

Französische Rekrutentransporte nach dem Rheinland. Zu Pressemeldungen über neue französische Rekrutentransporte in die Pfalz wird von zuständiger Stelle mitgeteilt, daß nach Auskunft des Bürgermeisters von Landau dort 200 Rekruten eingetroffen sind, die im Austausch gegen Entlassene in das Dragonerregiment 18 eingeteilt werden. Dieses Regiment wird voraussichtlich am längsten in Landau bleiben und erst im Mai nach Frankreich zurückgeschafft werden. Weitere 200 Rekruten haben auf der Durchreise Landau passiert. Es ist noch nicht festgestellt worden, wohin sie befördert worden sind.

Aus aller Welt

Zuchthausstrafen für entmenschte Eltern

Wegen schwerer Mißhandlung seines dreijährigen Töchterchens hatte sich das Ehepaar Schröder vor dem Schwurgericht Berlin zu verantworten. Das kleine Mädchen war vor der Ehe geboren und in Pflege gewesen, bis die Eltern, nachdem noch ein Knabe geboren war, heirateten und das Kind zu sich nahmen. Die zweieinhalb Wochen, die die arme Kleine dann bei den Eltern verlebte, gestalteten sich für sie zu einer wahren Hölle. Vater wie Mutter schlugen das Kind in der unmenschlichsten Weise und als einmal die Mutter das Kind an den Ohren hochhob und es dann wiederholt auf die Erde fallen ließ, verlor das Kind das Bewußtsein und verstarb. Im Hinblick auf die unmenschliche Art, in der die Eltern ihr eigenes Kind zu Tod mißhandelten, verurteilte das Gericht den Angeklagten in mildernde Umstände und verurteilte die Mutter zu vier Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust und den Vater zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Rettungstat am Landwehrkanal

In Berlin sprang eine junge Frau in der Absicht, sich das Leben zu nehmen, im Tiergarten ins Wasser. Um dieselbe Zeit passierte eine Anzahl Reiter das Ufer am Landwehrkanal. Kurz entschlossen sprang einer von ihnen, der Vorsitzende des kommunalpolitischen Reichsausschusses der Deutschnationalen Volkspartei, Dr. Marejky, vom Pferde und der Lebensmüden nach. Derselben Beispield folgte der Befehlshaber des Wehrregiments III, General von Stillsnagel. Auch ein dritter, Kraftwagenfahrer Hahn, sprang ins Wasser. Mit vereinten Kräften gelang es den drei Reitern, die sich mit Händen und Füßen wehrende Frau aus dem Wasser zu bringen.

Explosion bei der Gasey in Holsterhausen

Bei der Gasey (Gasverwertungsgesellschaft) in Holsterhausen ereignete sich wiederum ein schweres Explosionsunglück. Ein Rettungsrohr, das zu den Ammonialbehältern

führte, platze mit großem Getöse. Der in der Nähe arbeitende Betriebsassistent Karl wurde von dem unter einem Druck von 110 Atmosphären stehenden Ammoniakgas getroffen und auf der Stelle getötet. Zwei weitere Verlangensgehörige wurden schwer verletzt, während ein vierter mit leichten Verletzungen davon kam. Eine haushohe Flamme schoß empor und ergriff den Kühlturm. Den Feuerwehren von Holsterhausen und den umliegenden Ortschaften gelang es erst nach zweifelhafte angestrengter Arbeit, die Gefahr zu beseitigen.

Telefondienst zwischen Ozeandampfern und dem Festland

Die französische Postverwaltung hat vor einigen Wochen Versuche angestellt, die darauf hinausgingen, einen Telefondienst zwischen Ozeandampfern und dem Festland einzurichten. Da das Ergebnis dieser Versuche befriedigend ausgefallen war, ist man nunmehr an die Verwirklichung des Planes gegangen. Im Haushalt für 1931 sollen bereits die notwendigen Kredite für die Errichtung eines Vermittlungsamtes im Westen Frankreichs ausgenommen werden. Inzwischen hat der Postminister ein Abkommen mit der englischen Post getroffen, wonach Gespräche, die von privaten und öffentlichen Fernsprechstellen von Paris aus mit solchen Ozeandampfern geführt werden, die die notwendigen Einrichtungen für den Empfang haben, über London geleitet werden.

Banraub mit Handgranaten

In Giron (Nordmandschurei) überfielen Räuber die Filiale der chinesischen Vereinsbank. Sie warfen Handgranaten und raubten 15 000 Dollar. 3 Angestellte wurden getötet. Die Räuber konnten im Kraftwagen unerkannt entkommen.

Furchtbarer Schneesturm in Chicago

48 Stunden lang wütete ein furchtbarer Schneesturm in Chicago. Jeder Verkehr stockte, die Nahrungsmittel wurden knapp. Tausende von Arbeitern versuchten vergeblich, wenigstens in den Hauptstraßen die Schneemassen zu beseitigen. Die Verluste, die durch das Unwetter entstanden sind, werden auf mehr als 25 Millionen Dollar geschätzt. Die südwestlichen Teile von Michigan und der Norden der Provinz Indiana sind unter diesen Schneemassen begraben. Rängs der Straßen stehen verschneite Autos, die unterwegs stecken geblieben sind.

Bermischtes

Erkenntnis

Hindenburg kann auch bissige Witze machen; einer ist so berühmt geworden, daß er als Anekdote fortlebt. Es war bei einem Manöver, als sich ein veritabler Dohse dem Feldherrnhügel näherte und an die Offiziere mit den breiten carmoisinroten Hosenstreifen Anschlag suchte. Ordnonanzen stürzen herbei, das Tier zu vertreiben, und Hindenburg, der den Vorgang beobachtete, meinte: „Das wäre auch der erste Dohse gewesen, der ohne Protektion in den Generalstab gekommen wäre.“

EIN GEWALTIGER SONDER-VERKAUF!

GARDINEN

FÜR JEDES FENSTER

DEKORATIONEN, VORHANGSTOFFE, TEPPICHE

zeigen wir Ihnen in 8 Schaufenstern (Lammstrasse) und in unserer grossen

GARDINEN-ABTEILUNG

im III. Stock.

Unsere traditionelle Leistungsfähigkeit beweisen Ihnen nachstehende Angebote.

Gardinen

- Madras-Garnitur** 2 Flügel, 1 Querbehang mit Seldenfransen **8.75**
- Künstler-Garnitur** Gitterstoff oder engl. Tüll, extra breite Flügel **6.50**
- Nessel-Garnitur** reich bekurbelt, 80 cm breite Schals, Querbehang mit Fransen **4.90**
- Gardinen-Mull** 75 cm breit, bordiert, für Küchengarnituren, Mtr. **68^{ct}**
- Landhaus-Gardine** Gitterstoff, mit Kunstseideneinsatz und Spitze **98^{ct}**

Teppiche

- Buklé-Teppich** Ia. Jacquard, reines Haargarn, 200/300 **58.-**
- Tournay-Velour-Teppich** prima Qualität, 200/300 **175.-**
- Ia. Buklé-Läufer** 67 cm, Meter **2.95** 90 cm, Meter **4.90**
- Prima Jacquard-Buklé-Läufer** 67 cm breit **3.90**
- Noitapestry-Bettvorlage** Ia. Qualität **3.75**
- Tournay-Velour-Bettvorlage** extra groß **16.50**

Dekorationen

- Wohnzimmer-Dekoration** in Kunstseide oder Madras, schöne Machart **8.75**
- Halbstores** volle Größe, mit Handflöt-Einsatz **1.95**
- Schlafzimmer-Dekoration** aus buntem Mull und angesetztem Volant **8.50**
- Halbstores-Mtr.-Ware** Markisette-Gewebe, mit Kunstseiden-Streifen **4.75**
- Speisezimmer-Dekoration** Flammen-Rips, aparte Machart, 2 Flügel, 1 Querbehang **16.75**

Unser Frühjahrs-Schlager!

- Wohnzimmer-Dekoration „Wronika“** 2 Flügel, 1 Querbehang, Ia. Flammenrips-Kunstseide, sowie ein Halbstores Kunstseide **19⁷⁵**

- Halbstores** moderne Ausführung, Gitterstoff mit Kunst-Seide **4.90**
- Wohnzimmer-Dekoration** Jacquard-Flammen-Rips, vornehme Verarbeitung **18.75**
- Halbstores** Seiden-Tüll, mit breiten Seiden-Fransen **12.50**
- Schlafzimmer-Dekoration** Taffet-Travers, letzte Neuheit **19.50**
- Halbstores** Markisette, mit Kunstseide **14.50**

Etwas ganz Besonderes!

Stoffe

- Satin** 80 cm breit, neue moderne Muster, für Klagen und Schaftgardinen **1.25**
- Flammen-Rips** ca 100 cm breit, in feinen Pastellfarben, travers gestreift **2.75**
- Schwedenstreifen** mit Kunstseide, ca. 130 cm breit, zarte Streifen, f. Schlafzimmern **2.95**
- Seiden-Mull** 160 cm breit, Pastell kariert **5.90**
- Markisette** Ia. Qualität, 220 cm breit, arab für Küuselgardinen **5.40**

Decken

- Mohair-Diwandecke** Ia. Wollmohair, volle Größe **29.50**
- Gobelin-Tischdecke** extra schwere Qualität, schöne moderne Muster **9.75**
- Reisedecke** reine Wolle, mit Kamelhaar **16.75**
- Filet-lmit-Tischdecken** mit Seldenfransen, rund u. eckig **14.75**
- Steppdecken** mit guter Wollfüllung, eine Seite mit Kunstseide **24.50**
- Bettdecken** 2bettig, mit schönen Einsätzen **9.75**

Große Posten

Drucklinoleum
bewährte Bietigheimer Ware
□ Mtr. **3.25**

Stragula
nur neue Muster
□ Mtr. **1.80**

Wachstuche
Ia. Barchent-Qualität
85 cm **1.75** 100 cm **1.95** 115 cm **2.30**

WRONKER

DER NAME FÜR QUALITÄT, BILLIGKEIT UND AUSWAHL!

PFORZHEIM

Kleine Familie sucht auf 1. April oder 1. Mai in Hirsau oder Calw sommerliche, ruhige **3 Zimmer-Wohnung** (evtl. Tauch mit ebensolcher in Höhenort, 1/2 Stund. Straßenbahnfahrt v. Stuttgart entfernt, jedoch nicht Bedingung).
Geht. Angebote mit Preis unter C. 1. an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Fräulein sucht per sofort gutmüblertes, sonniges **Zimmer** in schöner Lage. Angeb. an die Geschäftsstelle ds. Bl.
Sehr gut erhaltener **Kinderwagen** preiswert zu verkaufen.
Wöhe
Eduard-Congste. 21.

Motorräder verschiedene Fabrikate Auf Wunsch Ratenzahlung.
Gummi für Auto, Motor- und Fahrräder
Fahrräder in allen Preislagen
Ersatzteile und Reparaturen
Chr. Widmaier, mech. Werkstätte
Telefon 308 Bischofstraße bei der Post

Entbehrlichkeitshalber verkaufe ich eine wenig gebrauchte noch guterhaltene **1 1/2 Spänner-Mähmaschine** (Marke Rheinmetall) sowie einen sehr guterhaltenen **Viktoria-Wagen** für Ein- und Zweispänner.
Rudolf Koch, Bad Liebenzell.

Gartenhäuschen und Lauben fertigt rasch und billigst an nach Zeichnung od. Angabe.
Karl Frey Zimmerstr. Fernruf 149.
Dasselbst wird ein kräftiger **Lehrling** mit guter Schulbildung angenommen.

Amtliche Bekanntmachungen

Die Ortsfürsorgebehörden

werden auf die Bekanntmachung der Württ. Landesfürsorgebehörde betr. freiwillige Leistungen des Landesfürsorgeverbands für ortshilfsbedürftige Geisteskranken usw. vom 17. März 1930 im Staatsanzeiger für Württemberg vom 28. März ds. J. Nr. 71 hingewiesen.

Calw, den 28. März 1930.

Oberamt: Rippmann.

Ausverkaufswesen

Die Geltungsbauer der oberamtlichen Ausverkaufswesenverordnung vom 18. März 1927 in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1929 (Calwer Tagblatt 1927 Nr. 68 und 1929 Nr. 124) wird hiermit um weitere 3 Jahre bis zum 17. März 1933 verlängert.

Calw, den 27. März 1930.

Oberamt: Schmid, Regierungsrat.

Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Bad Liebenzell belegenen, im Grundbuch von Bad Liebenzell Heft 41 Abteilung 1 Nr. 1, 2, 3, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Louis Sallasse, Hieschwitz in Bad Liebenzell eingetragenen Grundstücke:

Gemeinderätliche Schätzung v. 7. Febr. 1930:

Geb. Nr. 22, 4 a 49 qm, Wohnhaus, Veranda, Remise und Hofraum im Städtle, der Gasthof mit Pension zum Hiesch mit Zubehörenden 52 000 RM.
Geb. Nr. 12, 1 a 06 qm, ehemalige Scheuer, nun freier Platz im Städtle 1 000 RM.
Parz. Nr. 3, 3 a 94 qm, Gemüsegarten im Schloßberg 200 RM

am Montag, den 7. April 1930, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in Bad Liebenzell versteigert werden.

Bei Zwangsvollstreckungen findet in der Regel nur ein Termin statt.

Bad Liebenzell, den 17. Februar 1930.

Kommissär: Bez. Notar R a h.

Singwoche

in Wildbad

vom 21. bis 27. April 1930

unter Leitung des Repetenten Wilhelm Gohl in Tübingen. Anreisetag: Ostermontag, den 21. April vormittags. Kosten: Kursbeitrag für den ganztägigen Kurs 3.— Mk. Die übrigen Kosten können mit 1.50 Mk. für den ganzen Tag bestritten werden.

Anmeldungen bis 7. April erbeten an
Frl. Emma Treiber, Villa Waldheim.

Edel-Buschrosen

dürften in keinem Garten fehlen. Liefere Prachtsorten, planzertfertig, m. Namen, 10 St. 3.—, 25 St. 7.—, Polyantha (Miniaturrosen) für Balkon und Einfassung, 10 St. 5.—, Schlingrosen, 10 St. 6.—, Hochstammrosen, 1 St. 2.50, 10 St. 24.—, Gartenlieder veredelt, Farben nach Wunsch, 1 St. 1.80, 10 St. 15.—, Gemein. Gartenlieder, 1 St. —.60. Ziersträucher, 1 St. —.40, Versand gegen Nachnahme, Packung und Porto extra. Bahn- und Poststation genau angeben.

Hans Gärgens, Rosenkulturen
Heidgraben 266 b. Tornesch in Holst.

Vertreter gesucht.

Lohnende Milchzucht

durch M. Brodmanns „Zwerg-Marke“, die physiologisch vollkommenste Milchzucht-Milch. • Reine gemahlener Futterzettel • Daher die erstaunlichen Milchleistungen an Milch, Fleisch, Fett, Eiern • Geringe Fresser, beste Futterausnutzung • Sicherer Schutz gegen Knochenkrankheiten • Nur echt in Original-Verpackung — nie Imit!

100000 Raferber umsonst!
M. Brodmann-Gen.-Fabr. Leipzig-Eutritzsch

Zu haben: In Calw bei: Oskar Ernst Ristowski Ritter-Drogerie; Otto Jung, Kolonialwaren und Landesprodukte; In Liebenzell in der Drogerie Himperich. In Neumünster bei: J. O. Kall, Gemischtwaren, Johs. Wahr Wm., Handlung. In Althengstett bei: Chr. Strale Gemischtwaren. In Oberreichenbach bei: Fr. Volz, Handlung. In Seeligen bei: Ferdinand Breilling, Gemischtwaren; R. Dipp; G. Schwarz. In Stammheim bei: Gottl. Sattler, Kolonialwaren; W. Schwarz, Gemischtwaren. In Neuhengstett bei: Ludwig Baral, Gemischtwaren.

Montag, den 31. März, von vormittags 8 Uhr steht

in Calw im „Löwen“

ein großer Transport

erstklassiger, schwerer, hochträglicher Oberländer

Ralbinnen, junge

Milchkühe sowie

schönes Jungvieh

zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladen.

Rubin und Max Löwengart.



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Regelmäßiger direkter Passagierdampferdienst nach

CANADA

Auskunft für Reisende und



Auswanderer

über Einreisebestimmungen, Fahrpläne u. Fahrpreise durch

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN und seine sämtlichen in- und ausländischen Vertretungen

in Calw: Apotheker Carl Reichmann, Marktplatz,

in Stuttgart: Reisebüro Rominger,

Generalvertretung des Norddeutschen Lloyd, Königstraße 15.

Georgenäum Calw

Das Lesezimmer der Bücherei ist geöffnet im Sommer von 8—12 Uhr und von 2—9 Uhr, im Winter von 9—12 Uhr und von 2—9 Uhr, (Sonntags von 2—7 Uhr, an den Festtagen geschlossen). Die Bücherei umfasst belehrende und unterhaltende Schriften; auch einige Zeitschriften liegen auf. Die Bücherei ist jedermann unentgeltlich zugänglich; ganz besonders wird die reifere Jugend zum Besuch eingeladen. Ein Verzeichnis der Neuanschaffungen der letzten Jahre ist im Lesezimmer angeschlagen.

Der Georgenäumrat

Altburg, den 28. März 1930.

Dankfagung



Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die wir bei dem Heimgang unseres lieben Sohnes und Bruders

Erwin Staudter

erfahren durften, sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen, für den Gesang, für den ehrenvollen Nachruf der Schulkameraden u. Altersgenossen, für die reichen Blumenpenden, sowie allen denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bei erhöhtem Blutdruck

und Neigung zur Adernverkalkung ist ein gutes Funktionieren der Ausscheidungsorgane besonders wichtig. Nehmen Sie eine Zeltung Reichels Wacholder-Extrakt „Marke Medico“. Er sorgt für Stoffwechsel und hält Leber und Nieren in Ordnung. Packungen von Mk. 1.25 an in Droge- und Apoth. erhältlich, aber echt nur in Originalpackungen mit „Marke Medico“.

Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich das reich illustrierte Buch „Guter Rat in gesunden und kranken Tagen“. Bestimmt zu haben bei: in Bad Liebenzell: Drogerie Himperich.

Kleinere Hobelbänke

für Bastler passend, verkauft Schneidemfr. Schaible.

Zu verkaufen: 60 Zentner

Kleeheu

1 Bauernanzug mit Dreispitz.

Sofa, Dittelsheim.

Aus meiner Zucht weiße Legehörn mit höchster Leistung habe ich

Bruteier

zu 25 Pfg.

Eintagsküken

zu 75 Pfg. und später auch Junghennen

abzugeben.

Birke, Hof Diche.

Sehe eine gute

Rug-Ruh

unter drei die Wahl, dem Verkauf aus.

Michael Greule, Farenthaler, Breitenberg.

Linoleum

für Boden-, Wand- und Tischbelag

Stragula

Leppiche, Läufer

Vorlagen

Emil G. Widmaier

Bahnhofstr. Feenstr. 15

Ein Paar leichte

Läufer-schweine

hat zu verkaufen

Johannes Schaible

Emberg.

Eine gute

Rug- u. Schaff-Ruh

34 Wochen trüchtig, hat zu verkaufen

Gotthilf Reinhardt Schmied.

Deckenpfenn

Im Wege der

Zwangsvollstreckung

versteigere ich am Montag, 31. März nachm. 2 Uhr gegen bare Bezahlung:

1 Geige v. J. 1663,

1 Mandoline, 1 Gitarre,

17 Paar Damenschlupf-

hosen, Vorhemden, Krä-

gen, Kinderhosen, Kin-

derunterrübe, Kravatten

Sportstrümpfe und an-

deres mehr. Ferner

1 Radioapparat 3 Röhren

mit Lautsprecher, 1 Sofa

und einen 2tägigen Klei-

derschrank.

Zusammenkunft b. Rathaus.

Gerichtsvollzieher

beim Amtsgericht Calw

Weidenbach

Sch leide schon mehrere

Wochen an

schwerem Rheumatis

und habe Ihr Walzurg-

fluid angewendet,

ich war sehr

zufrieden

M. W. Dieffen,

a. Ammersee, 10. 3. 1929.

Große Flasche 2 Mk.

Spezial, doppelstark 3 Mk.

Sparpackung 1/2, 1/3, 5 Mk

Zu haben: in den Apotheken

in Calw, Bad Liebenzell

und Seinach.

in Rufbaum, Eiche und

Birke aus einer Konkurs-

masse zu verkaufen. Gest.

Angebot unter D. V. 67

an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Iq. Kontoristin

18 Jahre alt, vertraut mit

all. vorkommenden Büro-

arbeiten, sowie Erfahrung

im Lohnwesen sucht sich

auf 1. Juli oder früher

zu verändern.

Angebote unter D. 2. 74

an die Geschäftsstelle dieses

Blattes erbeten.

Laden mit Wohnung

oder auch nur

4-5-Zimmer-

Wohnung

für kleineren ruhigen Ge-

schäftsbetrieb in möglichst

zentraler Lage Calws zu

mieten gesucht.

Angebote unter M. W.

100 an die Geschäftsstelle

ds. Bl. erbeten.

Villige Möbel, Büfett,

Ausgangstisch, Vitrine,

Bücherschrank,

Schreibtisch u. a.

in Rufbaum, Eiche und

Birke aus einer Konkurs-

masse zu verkaufen. Gest.

Angebot unter D. V. 67

an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Lichtspieltheater Bad. Hof Calw

Morgen Sonntag, nachm. 3 1/2, Uhr und abds. 8 Uhr

Der entzückende Operetten-Film

„Der Mitternachtswalzer“

in 8 Akten voller Wiener Charme.

Dazu im Beiprogramm:

Der rasende Teufel

in 5 Akten mit William Fairbanks

Schauspielhaus Pforzheim

Sonntag, den 30. März 1930

nachm. 3 1/2, und abds. 8 Uhr

letzte Aufführungen

Das Musikantenmädle

Operette von Jarno

(Kleine Preise)

Ende vor 6 Uhr und 10 1/2, Uhr



in jed. Größe vorrätig, massiv Gold, d. Paar v. 10 Mk. an

Uhren - Optik - Goldwaren

schwer verfilberte Bestecke

Carl Eppinger, Calw, Nr. 14 u. 17

Herrenhüte

U und Mützen

T Schächerle

Marktplatz 11 neben dem Rathaus

Größtes Fachgeschäft am Platze.

Kinderwagen

Sportwagen

Große Auswahl - Billige Preise

Otto Weißer Lederstr.

Telefon Nr. 296

Sommersprossen

sowie braune Haut

entfernt garantiert nur

Eliwa

Zu haben bei

Friseur Odermatt.

Suche

Fräulein

das unentgeltlich das

Rochen erlernen kann.

Marie Braun

zum Lamm

Altburg.

Heißiges

Mädchen

für Küche und Haushalt

auf 15. April gesucht.

Chr. Jourdan

Mehgeret, Calw.

Wasserglas

garantiert hell

und geruchlos

empfiehlt

Ch. Schlatterer

Infolge Auflösung einer

Verlobung ist ein sehr schönes

birkenpoliertes

Schlafzimmer

äußerst billig zu verkaufen.

Angebote unter Nr. 285

an die Gesch.-St. ds. Bl.

Schlafzimmer

äußerst billig zu verkaufen.

Angebote unter Nr. 285

an die Gesch.-St. ds. Bl.

Einen eisernen

Backofen

hat billig abzugeben.

Wer, sagt die Gesch.-St.

ds. Bl.

Ladentisch

2,40 m lg ist zu verkaufen.

Liebenzell

Wilhelmstraße 134.

Der Stadtaufgabedes

heutigen Blattes liegt ein

Projekt der Firma Ge-

schwister Knopf, Pforz-

heim bei.

Orpheus